

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

| PERSÖNLICHE ANGABEN                                  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Nachname*  |                                     |
| Vorname*   |                                     |
| Studienfach  | Wirtschaftsmathematik               |
| Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm | Bachelor                            |
| Der Aufenthalt erfolgte im                           | 6. Fachsemester                     |
| Auslandsstudienaufenthalt                            | Von 09/17 (MM/JJ) bis 02/18 (MM/JJ) |
| Gastland und Stadt                                   | Italien/Bologna                     |
| Gasthochschule                                       | Universität Bologna                 |
| eMail-Adresse*                                       |                                     |

| EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS  | ja                         | nein                     |
|--|----------------------------|--------------------------|
| Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden                    | x <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden | x <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird        | x <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird  | x <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



## 1. Vorbereitung

Die Vorbereitung auf mein Auslandsemester war eigentlich relativ einfach und verlief reibungslos. Angefangen mit der Erasmus-Infowoche im November wusste man eigentlich über alles Wichtige und diverse Deadlines Bescheid und falls doch mal eine Frage aufkam, stand einem das International Office mit Rat und Tat zur Seite. Nachdem ich mich dann im Dezember unter anderem für die Uni Bologna beworben hatte und im Februar die Zusage bekam, habe ich erst einmal noch einen ASQ Kurs in Italienisch an der Uni Ulm belegt um mich wenigstens einigermaßen verständigen zu können vor Ort.

## 2. Unterkunft

Unterkunft und Bologna sind zwei Wörter, die sich nicht sehr gerne mögen. Ich kann allen Leuten nur wärmstens empfehlen sich so früh wie möglich, und mit früh meine ich sehr früh, um eine Unterkunft zu kümmern. Die Situation vor Ort ist alles andere als toll. Vorab kann man sich mal über diverse Facebookgruppen wie ‚Bologna in affitto‘ über WG-Zimmer informieren, aber meistens heißt es da ‚solo ragazza, no erasmus‘, was die Suche nicht sehr viel einfacher macht. Eine weitere Möglichkeit ist sich ein Airbnb für das Semester zu suchen, falls es mit der Wohnungssuche nichts werden sollte. Sollte es aber vorab wirklich gar nichts werden mit der Suche, dann ist die letzte Möglichkeit sich ein Hostel für die erste Woche zu nehmen, in die Via Zamboni in Bologna zu gehen wo zu Semesterbeginn etliche Wohnungsanzeigen hängen und sich einfach mal durchzutelefonieren und das Beste zu hoffen. Interessant ist auch, dass es in Italien nicht unüblich ist, sich das Zimmer mit jemand anderem zu teilen, da der Wohnraum wie bereits erwähnt sehr begrenzt ist.

## 3. Studium an der Gasthochschule

Ich hatte letzten Endes drei Kurse belegt in Bologna.

### Corporate Finance:

Kann man ziemlich gut mit Finanzierung hier an der Uni Ulm vergleichen und war ein ziemlich einfacher Kurs. Muss gestehen, dass ich keine einzige Vorlesung besucht habe, aber in der Prüfung dann trotzdem mit einer der Besten war. Kann ich nur empfehlen.

### Financial Mathematics:

Meiner Meinung nach ein sehr chaotischer Kurs, das Lehrbuch zur Vorlesung enthielt etliche Fehler und an sich war die Vorlesung auch wirklich ziemlich anspruchsvoll, würde es nicht nochmal machen wollen.

### Advanced Methods of Risk Management 1:

Sehr sehr interessanter Kurs, wenn auch sehr anspruchsvoll. Ist mit Risk Theory an der Uni Ulm zu vergleichen. Toll an der Vorlesung war auch, dass Professor Cherubini ein entspannter Zeitgenosse gewesen ist und letzten Endes eigentlich jeden durchkommen hat lassen in der Prüfung mit durchaus guten Noten.



#### 4. Alltag und Freizeit

Bologna hat einfach so vieles zu bieten, im September als es noch sehr warm war hat man sich meistens am Piazza Verdi in der Innenstadt getroffen und dort den Abend verbracht mit ein paar Bier. Im Süden der Innenstadt gibt es auch noch den Giardini di Margherita, einen großen Park, der zum Joggen, Fußball-/Basketballspielen einlädt. Interessant ist auch, dass es sich auf alle Fälle lohnt Mitglied in den ERASMUS-Organisationen zu werden (ESN, Erasmusland, Elbo), da man dadurch die Möglichkeit hat an diversen Trips oder Aktionen teilzunehmen und das für wenig Geld! Darüber hinaus lernt man hier auch vor allem zu Beginn des Semesters etliche Leute kennen und kann schon einmal Kontakte knüpfen. Zu den Clubs in Bologna ist folgendes zu sagen: Reggaeton 24/7! Da der Großteil der Austauschstudenten in Bologna Spanier sind, wird dementsprechend hauptsächlich deren Musik gespielt. Ob im Sodapops, im Qubo, dem Kinki oder im Chalet, anfangs lauscht man noch begeistert den Klängen von Despacito etc, aber mit der Zeit kann es dann schon ein wenig eintönig werden. Aber wie es so oft ist, mit den richtigen Leuten hat man dann trotzdem Spaß! Kulinarisch hat Bologna natürlich auch einiges zu bieten: Pasta und Pizza! L'Osterias wohin das Auge reicht in Bologna, man kann denke ich nicht eine hervorheben, man sollte einfach mal losgehen und eine nach der anderen ausprobieren, so lernt man auch am Besten die Stadt kennen. Aber ein Ort ist trotzdem ein must-go für Studenten: Pizza Casa! Bis tief in die Nacht geöffnet kann man hier Pizzen bereits für 2,50 haben (eine KOMPLETTE Pizza). Was will man als Student mehr haben?

#### 5. Fazit

Ich kann es jeder Person nur ans Herz legen ein Auslandsemester zu machen! Es bringt einen menschlich so viel weiter und man lernt so viele atemberaubende Menschen aus der ganzen Welt kennen. Für mich persönlich waren es die schönsten fünf Monate meines Lebens in einer atemberaubenden Stadt und ich bin einfach sehr glücklich darüber diese tolle Erfahrung gemacht haben zu dürfen.



Erasmus+

**Changing Lives.  
Opening Minds.**



ulm university

universität  
**uulm**

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |